

**Thema:** Die Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein und zu den Kreisstellenvorständen starten in diesen Tagen. Die Briefwahlunterlagen liegen Anfang April bei den Ärztinnen und Ärzten im Briefkasten, spätestens am 8. Mai müssen die ausgefüllten Wahlzettel bei den Wahlleitern eingegangen sein.

# Ärztinnen und Ärzte im Rheinland wählen ihr Parlament



Anfang April starten die Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein und zu den Kreisstellenvorständen. Die Wahlperiode dauert nach einer Änderung des Heilberufsgesetzes erstmals fünf Jahre, bisher waren es vier. Zur Wahl aufgerufen sind alle rund 51.000 Ärztinnen und Ärzte im Landesteil Nordrhein (Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf). Beteiligen Sie sich an diesen Wahlen! Als demokratisch verfasste Selbstverwaltung handelt die Kammer – im Rahmen des gesetzlich bestimmten Auftrages – entsprechend dem Willen ihrer Mitglieder. Alle Ärztinnen und Ärzte haben also die Möglichkeit, an der Willensbildung mitzuwirken und Entscheidungen über wichtige berufliche Belange zu beeinflussen. Über die Beteiligung an der Wahl hinaus kann das auch durch aktive Mitarbeit in den Gremien der Ärztekammer geschehen. Die setzen sich keineswegs aus Funktionären zusammen, vielmehr engagieren sich dort ausschließlich ehrenamtliche Mandatsträger, deren eigentlicher Job die Arbeit in Krankenhaus oder Praxis ist.

## 58 Listen stellen sich zur Wahl

Zur Wahl stehen im April und Anfang Mai die 121 Mitglieder der Kammerversammlung. Diese ist das höchste Beschlussorgan der Ärztekammer, sozusagen das Parlament der Ärztinnen und Ärzte im Rheinland, und hat das letzte Wort zum Beispiel in Fragen der Berufsordnung, der Weiterbildungsordnung und des berufspolitischen Kurses. Die Unterlagen für die Wahl zur Kammerversammlung sind grün (siehe auch „So funktioniert’s“ rechts).

Außerdem stehen die Vorstände der 27 Kreisstellen zur Neuwahl an. Die Kreisstellen bieten den Ärztinnen und Ärzten in den Regionen einen individuellen Beratungsservice und kümmern sich zum Beispiel um das Ausbildungswesen der Medizinischen Fachangestellten oder das Meldewesen. Die Unterlagen für die Wahl zu den Kreisstellenvorständen sind grau.

58 Listen haben Kandidaten für die Kammerversammlung aufgestellt. Die Wahlvorschläge mit allen Kandidaten finden Sie in diesem Heft in den *Amtlichen Bekanntmachungen ab Seite 70*. Es gibt zwei Wahlkreise. Die Kandidaten der 31 Listen, die im Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf antreten, finden Sie ab *Seite 71*. Im Wahlkreis Regierungsbezirk Köln gibt es 26 Listen und einen Einzelwahlvorschlag (*Seiten 104 ff.*). Für die Wahlen zu den Kreisstellenvorständen wurden 97 Listen und ein Einzelwahlvorschlag eingereicht, die Sie ab *Seite 131 ff.* finden.

Bei der Wahl gilt das Verhältniswahlssystem nach d'Hondt. Jeder Wähler hat nur eine Stimme, darf also nur eine Wahlliste ankreuzen, da sonst der Stimmzettel insgesamt ungültig ist. Es ist nicht zulässig, innerhalb der Listen einzelne Personen durch Ankreuzen zu unterstützen. Die Kammerwahl ist eine reine Briefwahl. Bis Freitag, den 8. Mai 2009, 18 Uhr müssen die Stimmzettel bei den Wahlleitern eingehen. Am 20. Juni 2009 wird sich die neu gewählte Kammerversammlung konstituieren und den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie die 16 Beisitzerinnen und Beisitzer im Kammervorstand wählen.

## Interessenvertretung für alle Ärzte – und für die Patienten

Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Ärztekammer, die die Interessen der gesamten Ärzteschaft wirksam vertritt. Die Bürger und Patienten brauchen eine kompetente Ärztekammer, die wichtige öffentliche Aufgaben im Gesundheitswesen fachkundig wahrnimmt und so die Qualität der ärztlichen Versorgung auf hohem Niveau sichert – etwa durch Fort- und Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte, die Qualitätssicherung in der Medizin oder die Ahndung von Verstößen gegen die ärztliche Ethik.

Der öffentliche Auftrag, den die Ärztekammer im Dienste der Gesundheit wahrnimmt, deckt sich mit dem beruflichen Selbstverständnis. Schließlich engagieren sich Ärztinnen und Ärzte aus ureigener Überzeugung für das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten.

Sie wollen mehr über Aufgaben und Arbeitsweise der Kammer wissen? Besuchen Sie unsere Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) oder fordern Sie den Jahresbericht 2008 an bei der Ärztekammer Nordrhein, Pressestelle, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf.

ten. Dementsprechend ist es das wichtigste Ziel der Ärztekammer, eine hochstehende ärztliche Versorgung zu gewährleisten.

## Freiberuflichkeit als Programm

Wenn die Qualität der Patientenversorgung in Deutschland auf einem hohen Niveau erhalten werden soll, muss es den Ärztinnen und Ärzten möglich sein, den Patienten eine individuelle, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung zukommen zu lassen. Das setzt Therapiefreiheit ebenso voraus wie die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel. Therapiefreiheit ist aus Sicht der Ärztekammer Synonym für die Freiberuflichkeit.

Diese ist eben mehr als die wirtschaftliche Selbstständigkeit in einer eigenen Praxis. Sie ist mehr als die ärztliche Unabhängigkeit in der Therapiefindung. In der Freiberuflichkeit kommt das Wesen des Arztberufes zum Ausdruck, sich unabhängig und unbedingt für die Patienten einzusetzen.

Diese Art der Freiberuflichkeit hat den Arztberuf seit der Antike ausgezeichnet, und dafür steht die Ärztekammer auch heute ein. Der Arztberuf ist deshalb in unserer Gesellschaft nach wie vor so hoch angesehen,

weil sich die Ärztinnen und Ärzte nicht nur mit ihrem Fachwissen, sondern auch mit Einfühlungsvermögen, persönlichem Engagement und mit Anteilnahme für ihre Patienten einsetzen. Die Freiberuflichkeit ist für die Qualität der ärztlichen Berufsausübung und damit für die Qualität der Patientenversorgung in Deutschland von herausragender Bedeutung.

Doch ist dieses hohe Gut gefährdet. Die gesundheitspolitischen Reformen der vergangenen Jahre haben die Freiberuflichkeit untergraben. Politik und Kostenträger versuchen, immer stärker Einfluss auf die Entscheidungen der Ärztinnen und Ärzte zu nehmen. Sie wollen vorschreiben, wie viel Geld, wie viel Zeit sie den einzelnen Patienten zukommen lassen dürfen.

Die Ärztekammer hingegen setzt sich dafür ein, dass es Ärztinnen und Ärzte sind, die im Zusammenwirken mit ihren Patienten die Entscheidungen in der Versorgung treffen.

Stärken Sie mit Ihrer Stimme die Institution, die sich mit aller Kraft dafür einsetzt, dass die Freiberuflichkeit auch im 21. Jahrhundert weiter zu den kennzeichnenden Eigenschaften des Arztberufes zählt.

ÄkNo/RhÄ

## So funktioniert's

### Wahlunterlagen zur Wahl der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein

Wahlunterlagenversand ab 1.4. 2009

Informationsblatt

Stimmzettel

Umschlag für Stimmzettel

Wahlbriefumschlag



- Inhalt:
- Informationsblatt
  - Stimmzettel
  - Umschlag für Stimmzettel
  - Wahlbriefumschlag



Bitte wählen Sie!



Wahlbrief an den entsprechenden Wahlleiter bitte **zurücksenden bis spätestens 8.5. 2009, 18.00 Uhr**

### Wahlunterlagen zu den Kreisstellenvorständen der Ärztekammer Nordrhein

Wahlunterlagenversand ab 1.4. 2009

Informationsblatt

Stimmzettel

Umschlag für Stimmzettel

Wahlbriefumschlag



- Inhalt:
- Informationsblatt
  - Stimmzettel
  - Umschlag für Stimmzettel
  - Wahlbriefumschlag



Bitte wählen Sie!



Wahlbrief an den entsprechenden Wahlleiter bitte **zurücksenden bis spätestens 8.5. 2009, 18.00 Uhr**